***Medienmitteilung | Einladung zur Medieninformation***

**22.02.2010, 16:30 Uhr**
Aula des Schulzentrums Cyriax-Overath, Perenchiesstraße, 51494 Overath-Cyriax,

## Neuer Schulcampus für Overath

Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs für die Erweiterung des Schulzentrums Cyriax in Overath steht fest. Das Preisgericht unter dem Vorsitz von Prof. Fritz Auer tagte am Freitag 22. Februar 2010 in der Aula des Schulzentrums in Overath. Mit großer Mehrheit wurde der erste Preis dem Kölner Architekturbüro sic: Architekten in Arbeitsgemeinschaft mit den Ratinger Freiraumplanern HWK LandschaftsArchitekten H und W Knödler zugeteilt. Die Jury zeigte sich besonders vom robusten städtebaulichen Konzept beeindruckt. Der erste Preis transformiert das Schulzentrum um einen abschnittsweise realisierbaren Campus, der eine hohe Aufenthaltsqualität und vielfältige Begegnungen verspricht. Der von den drei beteiligten Schulen formulierte Anspruch, Schule nicht nur als einen Lernort sondern auch als Lebens- und Begegnungsraum zu deuten, wurde in dieser Arbeit großzügig und mit großer Selbstverständlichkeit eingelöst

Die von der Stadt Overath geplante Erweiterung des Schulzentrums mit neuer Dreifachturnhalle, neuer Mensa und einer Gemeinschaftshauptschule wird damit konkret. Ziel der Erweiterung ist es, den Schulstandort Cyriax mittelfristig und in Verbindung mit dem außerschulischen Lernort Gut Eichthal zu einem Bildungs- und Begegnungszentrum von regionaler Bedeutung auszubauen. Der Verknüpfung der schulischen und außerschulischen Angebote und Nutzungen für die zukünftig über 2.000 Schülerinnen und Schüler galt besondere Aufmerksamkeit.

Hierfür wurde von der Stadt Overath im Herbst 2009 ein begrenzter Realisierungswettbewerb nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben RAW 2004 mit 20 Teilnehmern ausgelobt. Sechs Arbeitsgemeinschaften von Architekten und Stadtplanern  wurden zugeladen und 14 Bewerber/-innen wurden hinzugelost. 17 Teilnehmer haben ihre Wettbewerbsbeiträge abgegeben.

Ziel des Wettbewerbs war es, alternative Lösungsvorschläge zu erhalten und ein geeignetes Planungsteam aus Architekten und Landschaftsarchitekten für die Umsetzung des ersten Bauabschnitts, der Realisierung der Mensa und Schulforums sowie für die die städtebauliche Sicherung des Gesamtkonzepts zu ermitteln.

Anders als die Mehrheit der Arbeiten ordnen die Verfasser des ersten Preises die schulischen Neubauten auf der Nordseite des heutigen Schulgebäudes an. Dadurch entsteht hier ein maßstäblicher Schulcampus in dessen Zentrum die neue Mensa und pädagogische Zentrum in einem von fließenden Formen geprägten Baukörper steht. Campus und

pädagogisches Zentrum haben direkten Anschluss an die auf dem Deichweg geplant Fußgängerverbindung zum Gut Eichthal. Die zusätzliche Dreifachturnhalle, die auch als Multifunktionshalle konzipiert werden soll, wird in selbstverständlicher Weise und gut erreichbar am heutigen Parkplatz angeordnet.

Ein ähnliches Konzept schlagen auch die Verfasser des 3. Preises, die Kölner Architekten Joachim Kastner und Jochem Pichler in Arbeitsgemeinschaft mit dem Kölner Büro der Düsseldorfer Landschaftsarchitekten FSWLA vor. Die Mensa liegt hier unmittelbar am geplanten neuen Deich entlang der Agger.  Bereits der erste Bauabschnitt verspricht aus der Sicht der Jury eine starke Aufwertung der Gesamtanlage. Die Schulanlage ist hier durch einen Neubauriegel für die geplante Gemeinschaftshauptschule der Perenchiesstraße begrenzt. Das Schulzentrum erhält damit auch im übertragenen Sinne eine neue, moderne Adresse und einen neuen Zugang.

Der 2. Preis wurde dem Architekturbüro Simon Freie Architekten BDA aus Stuttgart in Arbeitsgemeinschft mit Dupper Landschaftsarchitekten aus Bad Friedrichshall zugeteilt. Sie schlagen vor, alle Erweiterungsbauten dem heutigen Eingang im Süden gegenüber zu stellen. Die vier auf einem klar konturierten Baufeld angeordneten, prägnanten Einzelbaukörper schaffen einzeln und in ihrem Zusammenspiel einen zur Landschaft und zum Bestandsgebäude hin durchlässigen Zwischenraum, der ebenfalls eine hohe Aufenthaltsqualität verspricht.

Die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs erfolgt in Anwesenheit von Preisträgern am Montag 22. Febraur 2010, 16.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Cyriax in overath

Ansprechpartner sind:
Stadt Overath, Der Bürgermeister vertreten durch
Wolfgang Bürger, Beigeordneter der Stadt Overath
Telefon: 02206.601140, w.buerger@overath.de

Simon Hubacher, neubighubacher, Architektur Städtebau Strukturentwicklung, Köln (Wettbewerbsmanagement), Telefon 0221.519044, info@neubighubacher.de

**Anlage: Wettbewerbsergebnis**:

| Preis | Tarnzahl | Preis (excl. MWST.) | Architekturbüro |
|---|---|---|---|
| 1. Preis | 1013 | 15.000 EUR | sic architekten gmbh, Köln, Dipl.-Ing. Uwe Stephan-Jasper in ArGe mit HWK LandschaftsArchitekten H. und W. Knödler, Walter Knödler, Ratingen |
| 2. Preis | 1016 | 12.000 EUR | Simon Freie Architekten BDA, Stuttgart. Dipl.-Ing. Christof Simon mit Dupper Landschaftsarchitekten BDLA, Bad Friedrichshall |
| 3. Preis | 1012 | 8.000 EUR | Kastner Pichler Architekten, Köln, Konstantin Pichler, Jochem Kastner mit FSWLA Landschaftsarchitektur, Büro Köln |
| Anerkennung | 1010 | 4.000 EUR | 3 PASS ARCHITEKT/-INNEN, Gerhild Burkhard Joachim Koob, Judith Kusch, Köln mit Förder-Demmer Landschaftsarchitekten, Essen |
| Anerkennung | 1008 | 4.000 EUR | Oberst & Kohlmayer Generalplaner GmbH, Stuttgart, Dipl.-Ing. Jens Oberst, Dipl.-Ing. Regina Kohlmayer in ArGe mit Planungsgesellschaft Landschaftsarchitektur, Dipl.-Ing. Markus Herthneck, Stuttgart |